

Arbeitsgruppe „Alter(n) und Gesellschaft“

in der

Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Sprecherin:

Prof. Dr. Gertrud M. Backes, Am Fischtal 22, D-14169 Berlin

Tel./Fax: (030) 8133405

22.09.1998

An alle Interessierten und Mitglieder
der Arbeitsgruppe „Alter(n) und Gesellschaft“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie Ihnen bekannt ist, haben Wolfgang Clemens und ich im Anschluß an den Soziologiekongreß 1996 in Dresden einen Antrag auf Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Alter(n) und Gesellschaft“ in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) gestellt. Inzwischen hat das Konzil der DGS auf dem diesjährigen Soziologiekongreß in Freiburg am 14.09.1998 dem Antrag auf Einrichtung dieser Arbeitsgruppe stattgegeben (s. Anlage, Schreiben von Frau Schütze).

Daraufhin hat im Anschluß an unsere diesjährige Ad hoc-Gruppe (zum Thema „Lebenslagen im Alter ...“) das erste Treffen der Interessierten und Mitglieder der Arbeitsgruppe „Alter(n) und Gesellschaft“ am 16.09.1998 stattgefunden. An der Sitzung, die von ca 18.15 bis 19.00 Uhr dauerte, nahmen insgesamt noch 20 Personen teil. Darunter befanden sich mindestens 5 DGS-Mitglieder. Auf der Tagesordnung standen drei Punkte: (1.) Formale Struktur der Arbeitsgruppe, insbesondere Wahl von Sprecherin und Stellvertreterin/Stellvertreter. (2.) Inhaltliche Weiterarbeit und (3.) Organisatorisches.

zu (1.): Wolfgang Clemens und Gertrud Backes informierten die formale Struktur, Rechte und Pflichten einer Arbeitsgruppe in der DGS. Die Arbeitsgruppe beschließt, daß sie unabhängig von der Mitgliedschaft in der DGS allen Interessierten offensteht. Als verantwortliche Sprecherin der Arbeitsgruppe wurde Prof. Dr. Gertrud M. Backes (ab Oktober Hochschule Vechta) per Akklamation gewählt, als Stellvertreterin bzw. Stellvertreter wurden Dr. Heidrun Mollenkopf (Deutsches Zentrum für Altersforschung, Heidelberg) und Prof. Dr. Jürgen Wolf (Fachhochschule Magdeburg) gewählt. Die Wahl der verantwortlichen Sprecherin muß vom Konzil der DGS bestätigt werden.

zu (2.): Die Arbeitsgruppe beschließt, vorausgesetzt der organisatorischen Realisierbarkeit in der zur Verfügung stehenden Zeit, im Juli 1999 eine erste Tagung und eine weitere Mitgliederversammlung durchzuführen. Die Tagung soll voraussichtlich am 9.- 10. Juli 1999 in Berlin parallel zum 4. Europäischen Kongreß für Gerontologie (7.- 11. 07. 1999) stattfinden. Wir hoffen, auf diesem Wege auch Soziologinnen und Soziologen, die in der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie aktiv sind und an dem Kongreß teilnehmen, anzusprechen und ggf. als Referierende zu gewinnen. Als Rahmenthema der Arbeitsgruppentagung wurde die Rolle von Alter und Altern in der Soziologie bzw. die Rolle der Soziologie für die Analyse des Alter(n)s vorgeschlagen. Über das genaue Thema und Call for Papers werden G. Backes, H. Mollenkopf und J. Wolf in absehbarer Zeit informieren. Bis dahin sind sie für entsprechende Anregungen dankbar.

zu (3.): Alle Angeschriebenen werden gebeten, uns zurückzumelden, ob sie als Mitglieder geführt und/oder in Zukunft weiter informiert werden möchten. Falls vorhanden, möchten Sie auch bitte Ihre email-Adresse an uns weitergeben. Außerdem werden Sie gebeten, die Information über die Arbeitsgruppe „Alter(n) und Gesellschaft“ an andere interessierte Kolleginnen und Kollegen, die wir bisher nicht erreichen konnten, weiterzugeben, nicht zuletzt, um auf diesem Wege auch den Stamm der Mitglieder zu erweitern.

Soweit die ersten Informationen zur Arbeitsgruppe. Ich freue mich, auf die gemeinsame Arbeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihre



Prof. Dr. Gertrud M. Backes

Sprecherin der Arbeitsgruppe „Alter(n) und Gesellschaft“ in der DGS

Anlagen:

- Text zur Notwendigkeit der Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Alter(n) und Gesellschaft“ in der DGS (Gertrud M. Backes und Wolfgang Clemens)
- Brief zur Einrichtung der Arbeitsgruppe von Frau Prof. Dr. Y. Schütze (DGS)